

# Der Trend geht zum elektronischen Buch

## Stadtbücherei Angebot soll erweitert werden. Café bekommt wieder einen Pächter

*Die Stadtbücherei, deren Chef Sie sind, hat kein leichtes Jahr hinter sich – vor der Haustür ist eine riesige Baustelle. Wie hat sie sich auf die Besucher und die Ausleihzahlen ausgewirkt?*

**Manfred Lutzenberger:** In den vier Zweigstellen und dem Bücherbus sind die Ausleihzahlen leicht angestiegen – dank der neuen Zweigstelle in Kriegshaber. In der Zentrale sanken die Besucherzahlen um 2,2 Prozent, das sind rund 9600 Besucher weniger. Die Ausleihzahlen gingen um 1,9 Prozent auf 18300 zurück.

*Verteilte sich dieser Rückgang auf das ganze Jahr?*

**Lutzenberger:** Nein, er machte sich erst im zweiten Halbjahr bemerkbar. Dies kann mit der Schließung des Cafés im September zusammenhängen.

*Gibt es da Neuigkeiten oder vielleicht schon einen neuen Pächter?*

**Lutzenberger:** Anfang Januar laufen Bewerbungsgespräche mit Gastronomen, um das Café so bald wie möglich wieder zu verpachten.

*Nutzen, auch wegen der Baustelle, mehr Kunden die Möglichkeit der elektronischen Ausleihe?*

**Lutzenberger:** Die verstärkte Nutzung der digitalen Medien ist insgesamt zu beobachten, nicht nur im Bibliotheks- und Buchhandelsbereich, sondern auch bei den Verkaufszahlen von eBook-Readern. Die Baustelle ist sehr wahrscheinlich nicht der Grund dafür.

*Wie haben sich die Zahlen bei der elektronischen Ausleihe denn entwickelt?*

**Lutzenberger:** Vom Jahr 2012 auf 2013 hatten wir eine Steigerung von 59 Prozent, von 2013 auf 2014 um 29 Prozent.

*Und wie reagiert die Stadtbücherei auf diese Veränderung?*

**Lutzenberger:** Im Vergleich zum Vorjahr haben wir den Etat für elek-

tronische Medien um 43 Prozent erhöht, für das Jahr 2015 werden wir ihn nochmals anheben. Um welche Summe es sich dabei handelt, hängt davon ab, wie viel Geld uns insgesamt zur Verfügung steht.

*Welche Medien laufen elektronisch am besten?*

**Lutzenberger:** Stark nachgefragt sind die aktuellen Romane, natürlich auch die Bestseller-Listen. Hier werden wir verstärkt Lizenzen kaufen, sodass mehrere Personen gleichzeitig auf die Titel zugreifen können. Parallel bieten wir künftig auch Info-Veranstaltungen an.

*Welche Bücher sind insgesamt gefragt?*

**Lutzenberger:** Im Erwachsenenbereich war es dieses Jahr natürlich der „Trafikant“, den wir insgesamt 140 Mal vorrätig haben. Darüber hinaus laufen die Spiegel-Bestseller und Literaturpreisträger. In der Kinderbücherei die Reihe „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney, und bei den Jugendlichen ist die Buchreihe „Tribute von Panem“ stark gefragt.

*Jugendliche und Kinder stehen laut Bibliothekskonzept künftig mehr im Fokus...*

**Lutzenberger:** Der Medienbestand in den Zweigstellen wird nach den Vorgaben des Konzeptes angepasst. Das bedeutet, dass die Anzahl der Kindermedien erhöht wird. Der Schwerpunkt im Veranstaltungsbereich liegt bei den Kindern, vor allem hinsichtlich der sprachlichen Bildung. Die Zusammenarbeit mit Kitas, Schulen und externen Partnern wie den Stadtteilmüttern wird ausgebaut. *Interview: Nicole Prestle*

**Infoabende** Eine Einführung in die eAusleihe bietet die Stadtbücherei am Mittwoch, 14. Januar, von 18.30 bis 20 Uhr. Ab Februar gibt es jeden ersten Freitag im Monat eine Sprechstunde für die eAusleihe – sie findet jeweils von 10 bis 11 Uhr statt.